

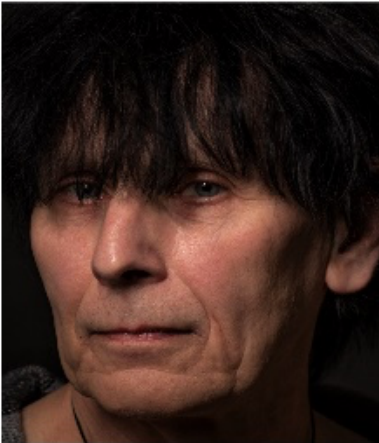


FREITAG, 16.02.2024 - 19:30 UHR

**Die
Literarische Gesellschaft Bochum
lädt ein zur Leseveranstaltung:
"KRIMI trifft NACHTHUMOR"**



**mit den Autoren:
PETER MÄRKERT
ULRICH LAND
KLAUS MÄRKERT**



**Kloster Stiepel (Mariensaal)
Am Varenholt 9
44797 Bochum**

16.02.2024, 19.30 Uhr

LESUNG im Mariensaal des Zisterzienser-Klosters Bochum-Stiepel

EINTRITT: 5,00 Euro; freier Eintritt für Mitglieder der LGB; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

„Krimi trifft Nachthumor“

Peter Märkert, Bochumer Schriftsteller, studierte Informatik und Sozialarbeit, arbeitete als Taxifahrer, Techniker, Sozialarbeiter im Justizvollzug und als Bewährungshelfer. Seine Erfahrungen verarbeitet er in seinen Justizkrimis, die im Ruhrgebiet zwischen JVA, Drogen, Missbrauch bis zum Mord spielen, und in denen er den Hintergründen von Schuld und Sühne nachspürt. Mit dem Drogenroman: „Lauter“, 2006 beim Conte-Verlag, Saarbrücken, erschienen, begann sein Werdegang als Schriftsteller. Es folgte die Krimireihe um Bewährungshelferin Marie Marler beim Brockmeyer Verlag, Bochum, die beim BoD Verlag, Norderstedt, weitergeführt wurde und bisher in sechs Bänden vorliegt. Am 16.02. 2024 wird er aus dem jüngst erschienen Justizkrimi: „Natalies Traum“ lesen.

Ulrich Land geb. 1956, lebt als freier Schriftsteller in Freiburg und schreibt Erzählungen, Lyrik, Hörspiele und Radiofeatures. Bislang veröffentlichte er ein Dutzend Romane, von denen sich einige als Krimis um bedeutende Dichter ranken. Außerdem unterrichtet er an verschiedenen Unis Kreatives Schreiben. Am 16.02.2024 wird er Auszüge aus seinem Kriminalroman: „Hölderlins Filmriss“ präsentieren. Im beschaulichen Tübingen sind drei unnatürliche Todesfälle in verdammter kurzer Folge zu beklagen. Oder sind es vier? Ein Drucker, ein Verleger, ein Fremder. Und der Schlosserlehrling etwa auch? Und was haben die Toten mit der Verkunst Hölderlins zu schaffen? Jenes Dichters, der sein Dasein am Rande des Wahnsinns in einem Turmzimmer fristet und traum-schöne Poesie verfasst – und inhaltsleere Briefe an die Mutter."

Klaus Märkert, Bochumer Schriftsteller, studierte Jura und Sozialarbeit, arbeitete als Sozialarbeiter (Drogenberatung und Streetwork), DJ und Discothekenbetreiber. Er schreibt autobiografische Romane und schwarzhumorige Kurzgeschichten, die unter dem selbstkreierten Begriff: „Nachthumor-Storys“ in bislang sechs Erzählsammlungen in verschiedenen Verlagen erschienen sind. Seit drei Jahren leitet er gemeinsam mit seinem Bruder Peter (s.o.) den Kreativen Schreibkurs: „Autobiografisches Schreiben“ bei der VHS Bochum. Am 16.02.2024 wird er aus dem aktuellen Band: „Vorm Untertauchen Luft holen“ lesen.